BGW themen

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie vorbeugend Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten und nach dem Händewaschen während der Arbeit. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Tragen Sie den Hautschutz rechtzeitig vor längeren Handschuhtragezeiten auf. Vor dem Anlegen von Handschuhen muss die Creme vollständig eingezogen sein.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie Einmalhandschuhe bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen eines Patienten. Sie schützen sich damit vor Infektionserregern.

Benutzen Sie ungepuderte Handschuhe, sie sind generell hautverträglicher. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr ver-

Tragen Sie Handschuhe auch bei Kontakt mit Gefahrstoffen (vgl. S-Satz S37 neu P-280/P-281 oder S24 neu P-262). Dies müssen geeignete Chemikalienschutzhandschuhe entsprechend DIN 374 sein.

Vermeiden Sie beim Ausziehen den Hautkontakt mit der Außenseite des Handschuhs, wenn Sie Umgang mit gefährlichen Stoffen hatten. Sie verhindern dadurch eine Kontamination der ungeschützten Hände. Bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten sollten Sie chemikalienbeständige Haushaltshandschuhe benutzen. Einmalhandschuhe bieten hier

höchstens einen sehr kurzzeitigen Schutz

Ziehen Sie die Handschuhe immer auf vollständig trockene Hände und tragen sie diese nur so oft und lange wie nötig. Feuchtigkeit im Handschuh lässt die Hornschicht aufquellen und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen. Wechseln Sie bei längeren Tragezeiten die

Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind. Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenem alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

Verteilen Sie eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel über die Hände und achten dabei auf vollständige Benetzung aller Hautareale, wie Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen und Handgelenke.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Der Desinfektionserfolg ist sonst beeinträchtigt, und durch den Feuchtigkeitsstau können Hauterkrankungen entstehen.

Hände waschen



Waschen Sie die Hände nur wenn es erforderlich ist. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, dadurch gehen Hautfette und Feuchthaltefaktoren verloren, die Haut trocknet aus.

Verwenden Sie zum Waschen eine pH-hautneutrale Waschlotion (pH 5,5). Sie erhält den natürlichen pH-Wert der Haut. Die gemeinschaftliche Verwendung von Stückseife ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit weichen Einmalhandtüchern ab. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

BGW

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Labor



Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Labor

Was	Wann	Wie	Womit	
Hautschutz	 vor längerem Tragen von Handschuhen nach dem Händewaschen 	 ca. kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke) 	Hautschutzcreme	
Handschuhe	 bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen bei Kontakt zu Gefahrstoffen (S-Satz S37 neu P-280/ P-281 oder S24 neu P-262) bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln bei Herstellung von Medizinprodukten (z.B. Spalthaut) 	 Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen bei Tragezeiten über 10 Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen 	 Einmalhandschuhe Chemikalienschutzhandschuhe Sterile Einmalhandschuhe 	
Hände desinfizieren	 vor und nach Patientenkontakt vor Herstellung von Medizinprodukten (z.B. Spalthaut) nach Kontakt mit Blut, Sekreten, Ausscheidungen – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden nach Toilettenbesuch 	 ca. 3 ml Händedesinfektionsmittel (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben Problemzonen einbeziehen (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke) 	Händedesinfektionsmittel	
Hände waschen	 nach Arbeiten mit Gefahrstoffen – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden bei sichtbarer Verschmutzung 	 Waschlotion mit lauwarmem Wasser aufschäumen Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen 	Waschlotion Einmalhandtücher	Unterschrift
Hände pflegen	• am Arbeitsende	 ca. kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen sorgfältig einmassieren 	Pflegecreme	5
				Datum

